Das erste motorisierte Bereitschaftslazarett des Deutschen Roten Kreuzes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **48 (1940)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-973045

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das erste motorisierte Bereitschaftslazarett des Deutschen Roten Kreuzes

Zu Beginn dieses Jahres konnte das Deutsche Rote Kreuz das erste motorisierte Feldlazarett aufstellen, das nach langen Vorbereitungen und unermüdlicher, zäher Arbeit entstanden war.

Der Gedanke, ein Feldlazarett zu schaffen, das grosse Verwendungsmöglichkeiten bieten und innert kürzester Zeit die ärztliche Versorgung einer grösseren Anzahl Verletzter gewährleisten würde, hatte die interessierten Kreise des Deutschen Roten Kreuzes schon seit längerer Zeit beschäftigt. Aerzten, Ingenieuren und Technikern gelang es in guter Zusammenarbeit, die Aufgabe auf gute Weise zu lösen.

Die Lösung wurde in der Verwendung von Leichtmetall und in der völlig neuartigen Konstruktion der Baracken und deren Inneneinrichtungen gefunden. Damit wurde die grösstmögliche Belegungszahl in ein rationelles Verhältnis zum erforderlichen Transportraum gebracht und die schnellste Einsatzfähigkeit durch den raschen Aufbau gewährleistet. Die Verwendung von Leichtmetall brachte bei den Baracken eine Gewichtsverminderung bis zu 75 %. Die Stirn- und Seitenwände bestehen aus Elektron-Leichtmetall mit Isolierplatten und der Fussboden aus Sperrholzplatten mit Linoleumbelag, dessen Tragfähigkeit das 15fache der Normalbelastung trägt.

Bei der Inneneinrichtung, die ebenfalls zur Hauptsache aus Elektron-Leichtmetall besteht, beträgt die Gewichtsersparnis bis zu 50 %.

Die Verwendung des Leichtmetalls, die Normung der Platten, sowie die Verwendung von Spezialprofilen an Stelle jeglicher Verschraubung, führten zu einer Verkürzung der Aufbauzeit; die Aufstellung einer Baracke erfordert bei einem Einsatz von sieben Mann nur anderthalb Stunden.

Die medizinische Einrichtung erfasst sämtliche klinischen Disziplinen; für jede Disziplin steht ein Facharzt zur Verfügung. Ein Laboratorium für Bakteriologie ist angeschlossen, und eine eigene Apotheke wird mitgeführt, die in ihrer Ausrüstung jeder Großstadtapotheke gleichwertig ist. Das ganze Bereitschaftslazarett entspricht hinsichtlich Personal und Material einer Universitätsklinik oder einem modernen Spital. Es kann bis zu 400 Patienten aufnehmen.

Die Betriebsfähigkeit des Lazaretts ist unabhängig. Es besitzt eigene Kraft- und Beleuchtungsanlagen. Die Wasserversorgung erfolgt aus einem eigenen Tankwagen, der ausserdem das Heisswasser für die Operationsbaracke liefert.

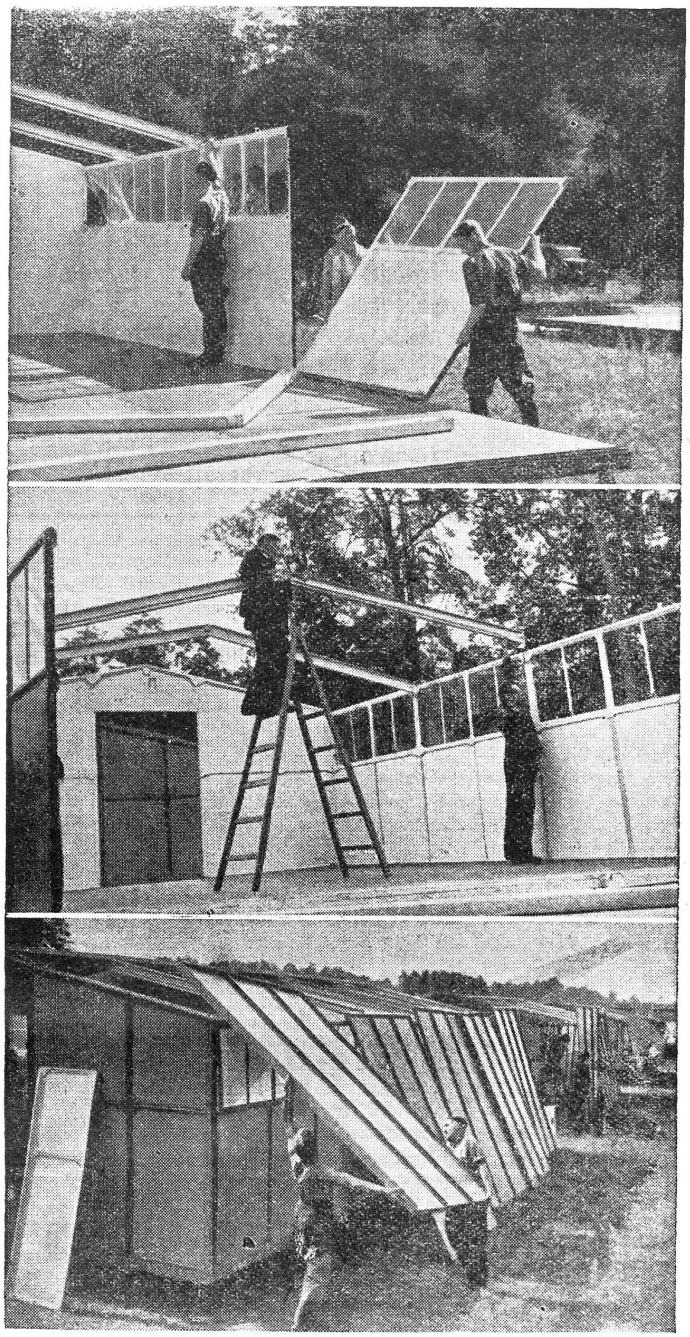
Die Verpflegung erfolgt durch einen Grossküchenwagen und zwei Fahrküchen. Ein Wäschewagen führt die gesamte Wäsche für das Lazarett mit.

Zum Transport der 32 Baracken und des gesamten Personals werden acht Lastwagen mit 16 Anhängern, zwei Autobussen, drei Personenwagen, Wassertank- und Oeltankwagen und drei Motorvelos benötigt.

Das ganze Lazarett stellt eine interessante Errungenschaft der modernen Technik dar.

(Angaben und Bilder aus dem «Nachrichtendienst der Liga der Rotkreuzgesellschaften» und aus der Zeitschrift «Das Deutsche Rote Kreuz».)

Bereitschaftslazarett des deutschen Roten Kreuzes. - Teilansicht des motorisierten Feldlazarettes



Bereitschaftslazarett des deutschen Roten Kreuzes. Aufstellung einer Baracke. Die Seitenwände werden aufgestellt — nun wird das Dachgerüst eingehängt — das Dach wird hinaufgeschoben — alles ohne Schrauben

Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

Das amerikanische Rote Kreuz und die finnischen Evakuierten

Wie der Delegierte des amerikanischen Roten Kreuzes, Dr. Spencer, aus Finnland berichtet, ist kürzlich eine Liebesgabensammlung bestehend aus 20'000 Decken, zehn transportierbaren Röntgenapparaten, chirurgischen Instrumenten, Operationstischen, 2500 kg Baumwollstoff, Kleidern, Wolltrikots und diversen Lieferungen für die Krankenhäuser in Finnland eingetroffen.

*

Ein grossmütiger Spender hat dem amerikanischen Roten Kreuz in Harrisburg eine Million Stück Seife für die notleidende finnische Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Diese Sendung wird mit einem der nächsten Transporte des amerikanischen Roten Kreuzes nach Finnland abgehen.